

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
A0230/08 Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Amt 31	S0017/09	13.01.2009
Bezeichnung	Solarprojekte ausweiten		
Verteiler	Tag		
Der Oberbürgermeister	27.01.2009		
Ausschuss für Umwelt und Energie	10.02.2009		
Stadtrat	26.02.2009		

Zu 1 (Gespräche mit der Geschäftsführung der Ersten BürgerInnen-Solaranlage Magdeburg GbR)

Auf dem Photovoltaikmarkt ist zwischenzeitlich soviel Bewegung, dass die durch die Landeshauptstadt Magdeburg angebotenen Flächen gut nachgefragt werden.

Zwischen der Geschäftsführung der Ersten BürgerInnensolaranlage GbR und der Verwaltung werden regelmäßig Gespräche geführt. Es besteht gegenseitiges Interesse an einer Fortführung der Zusammenarbeit.

Eine Kurzinformation über die Erste BürgerInnensolaranlage GbR ist seit der Installation der ersten Solaranlage auf der Grundschule Salbke auf der Internetseite www.magdeburg.de eingestellt. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, den Internetauftritt umfassender und bürgerfreundlicher zu gestalten sowie Informationen über Aufwand, Risiko und Ergebnisse einzustellen. Auch eine Verlinkung zum sunny-Portal (Übersicht Einspeisedaten) kann angeboten werden. Wie gegenüber den Vertretern der Ersten BürgerInnensolaranlage GbR dargestellt wurde, sind die gewünschten Informationen durch die GbR aufzubereiten. Sie können dann durch die Verwaltung eingestellt werden. Ansprechpartner für die inhaltliche und formale Abstimmung (u.a. Umfang und Gestaltung) ist das Umweltamt.

Zu 2 (Investition in Solaranlagen in Bereichen der Stadtverwaltung und der stadt eigenen Unternehmen)

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist eine Kommune, die sich zurzeit in der Phase der Haushaltskonsolidierung befindet. Aus diesem Grund können keine Kredite für Neuinvestitionen aufgenommen werden, so dass derzeit auch keine derartigen Investitionen für Solaranlagen durchgeführt werden.

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich deshalb dafür entschieden, einen anderen Weg zu gehen, um ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden und einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Sie stellt im Rahmen der Kampagne SolarLokal in einer Dachbörse größere Dachflächen (z.B. Dächer von Schulen, Turnhallen, Feuerwehren) zur Verfügung, die durch Bürgerinnen und Bürger bzw. andere Investoren nach einer entsprechenden öffentlichen

Ausschreibung für den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen angemietet werden können. Die ersten 10 Anlagen sind Ende 2008 errichtet worden. Weitere 11 Anlagen befinden sich zurzeit in der Ausschreibung in der Dachbörse. Ein drittes Paket mit nochmals 10 Dachflächen soll 2009 angeboten werden.

Ergänzend wird auf die S0072/07 zum A0006/07 „Nutzung erneuerbarer Energien“ und den dazu gefassten Beschluss Nr. 1536-52(IV)07 vom 5.7.2007 verwiesen.

Holger Platz